



Sammlung Theaterzettel

Die Regimentstochter

Hildebrand, Camillo

1905-06-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 11. Juni 1905.

Gastspiel des Fräulein Angèle Vidron

vom Opernhauses in Cöln a. Rh.

Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Solla-Mil.]
Musik von Donizetti.

Dirigent: Camillo Hilbebrand. — Regisseur: Eugen Gebraß.

Personen:

Die Herzogin von Craquatorpi	Elise de Vanl.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Luise Köhler.
Sulpiz, Sergeant	Karl Marg.
Lonio, ein junger Tyroler	Max Traun.
Marie, Marketenbermädchen	***
Gortensio, Haushofmeister der Marquise	Bruno Hilbebrandt.
Ein Notar	Richard Eichrodt.
Ein Korporal	Adolf Peters!
Ein Tyroler	Adolf Peters.
* * * Marie	Angèle Vidron.

Französische Grenadiere. Vandleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im 1. Akt in Tyrol, im 2. ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Einlagen: 1. Variationen über ein Thema von Mozart mit obl. Flöte von Adam, } gefungen von Frä. Angèle Vidron.
2. „Frühlingsstimmen“ Walzer von Strauß.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Plat
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 6 Uhr. **Im Hoftheater.** 45. Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht C.)

Zweites Gastspiel des Herrn
Albert Bassermann
vom Lessing-Theater in Berlin.

FAUST.

I. Teil.

Tragödie von Goethe.

Montag, den 12. Juni 1905.

Im Hoftheater.

54. Vorstellung im Abonnement. B.

Tannhäuser

und Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von Karl Laufs.

Anfang 8 Uhr.